

alpinmesse

FORUM 16. – 17. NOVEMBER MAGAZIN '24

Wandel & Anpassung

Herausforderungen im Bergsport durch klimatische und gesellschaftliche Veränderungen

AB SEITE 6

Rasante Kamerafahrten

Schülerinnen und Studierende begleiten die Alpinmesse multimedial

AB SEITE 16

Voll im Höhenrausch

Top-Stars erzählen von ihren Bergabenteuern, Rekorden und Rettungsaktionen

AB SEITE 20



Alpinmesse mit Alpinforum Innsbruck.
Österreichs größte Bergsportmesse mit Fachtagung.

Liebe **Bergsportbegeisterte,** **Naturliebhaber, Reise- und** **Outdoorfans!**

Der Herbst hat die Bergspitzen der Nordkette bereits angezuckert, viele Alpinsportler sind im Gelände unterwegs und genießen die Freiheit in den Bergen. Dass Bergsport immer mehr Anhänger findet, zeigen die Statistiken der letzten Jahre. Bergsportbegeisterte suchen Herausforderungen, testen ihre Grenzen und schätzen die Erholung und das Erlebnis in der freien Natur – von den positiven gesundheitlichen Aspekten der körperlichen Aktivität ganz abgesehen.

Einem sicheren Erlebnis im alpinen Gelände und der Unfallvermeidung kommen dabei oberste Priorität zu. Diese Themen bilden das Kernstück der Alpinmesse mit Alpinforum vom 16. bis 17. November auf der Messe Innsbruck. Mit dem Österreichischen Kuratorium für alpine Sicherheit als Partner setzt die Alpinmesse seit jeher einen Schwerpunkt auf die Sicherheit im Bergsport. Die begleitende Fachtagung, das Alpinforum, rückt aktuelle Erkenntnisse rund um das alpine Unfallgeschehen, technologische Neuerungen, Ausrüstung sowie ethische und juristische Fragen in den Fokus. Experten aus unterschiedlichen Fachrichtungen laden Fachteilnehmer und Interessierte zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch ein. Das macht die Alpinmesse mit Alpinforum zu einem unverzichtbaren Treffpunkt für alle Bergsportprofis in Österreich und weit darüber hinaus.

Gefahrenpotenziale richtig einzuschätzen, wird in Zeiten von sich verändernden Bedingungen in der Bergwelt immer maßgeblicher. Mit dem Motto „Wandel

und Anpassung“ widmet sich die Alpinmesse mit Alpinforum klimatischen, gesellschaftlichen und technologischen Veränderungen in der Welt des Bergsports. Zu diesem Schwerpunkt bietet das Programm spannende Insights und Expertenmeinungen zu aktuellen Entwicklungen und Lösungsansätzen für die multiplen Herausforderungen, mit denen die Bergwelt konfrontiert ist.

Um neue Entwicklungen dreht sich außerdem alles bei den zahlreichen Markenherstellern, die auf der Alpinmesse ihre Produktneuheiten präsentieren. Die Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, Sportausrüstungen zu entdecken und auszuprobieren, sich direkt bei den Experten zu informieren und darüber hinaus ihr Wissen in den zahlreichen angebotenen Workshops und Vorträgen zu vertiefen. Ein Rahmenprogramm mit Wettbewerben, Filmvorführungen und Networking-Events ergänzt die Messe und lässt die Vorfreude auf das nächste Bergabenteuer steigen.

Mit großer Freude darf ich Sie zur Alpinmesse mit Alpinforum vom 16. bis 17. November auf der Messe Innsbruck einladen und mich zugleich bei allen Partnern, allen voran dem Österreichischen Kuratorium für alpine Sicherheit, sowie allen Ausstellern und Beteiligten für die engagierte Zusammenarbeit und das hochklassige Angebotsspektrum bedanken. Ich wünsche Ihnen bereichernde Gespräche, viel Inspiration und neue Erkenntnisse für ein sicheres Bergsporterlebnis.

Herzlichst,
Dipl.-BW (FH) Dir. Christian Mayerhofer
Geschäftsführer der Congress Messe
Innsbruck

Impressum – Alpinmesse Magazin, 09. 11. 2024

Herausgeber und Medieninhaber: Congress und Messe Innsbruck GmbH | Projektleitung CMI: Christoph Heuschneider und Julia Zachenhofer
Produktion: TT-Sonderpublikationen/Leitung: Frank Tschoner | Layout: Corina Spiegl | Druck: Intergraphik GmbH, Anschrift für alle: 6020 Innsbruck, Brunecker Straße 3, Postfach 578, Telefon 05 04 03 - 1543. | Foto Titelseite: Salewa



Liebe **Bergfreundinnen** und **Bergfreunde**, sehr geehrte **Besucherinnen** und **Besucher der Alpinmesse** und des **Alpinforums!**

Wir freuen uns sehr, Sie beim Alpinforum und der Alpinmesse 2024 zu begrüßen. Die Veränderungen beim Klima, am Berg und in der Natur sind unübersehbar. Hangrutsche, unbegehbare Touren, Wetterkapriolen, Waldsterben – der Wandel ist da und er fordert uns am Berg nochmals mehr als im Tal. Deshalb widmen wir uns dieses Jahr dem Wandel am Berg. Was passiert am Berg und wie gehen wir damit um? Das Thema des Alpinforums 2024 ist „Veränderung und Anpassung“. Wir haben drei spannende Vortragsblöcke zusammengestellt zu den Bereichen „Was hat sich in den Bergen verändert?“, „Bergprofis: Konsequenzen im Berufsalltag und in der Ausbildung?“ und „Pistenprofis: Neue Probleme im Alltag der Skigebiete?“ Neben den Vorträgen wird es auch wieder genug Platz für Diskussion geben. Nehmen Sie teil und diskutieren Sie mit. Wir freuen uns auf Sie!

In bewährter Form und mit tollem Rahmenprogramm werden auf der Alpinmesse die neuen Trends und Produktentwicklungen im Bergsport vorgestellt. Besuchen Sie uns und testen Sie. Viel Freude beim Alpinforum und bei der Alpinmesse!

Herzliche Grüße,
Prim. PD Dr. Peter Paal MBA EDIAC
EDIC, PM.ME
Präsident des Österreichischen Kuratoriums für Alpine Sicherheit (ÖKAS)



INHALT

- | | | | |
|----|---|--|--|
| | 18 | WORKSHOPS
Materialkunde, Tipps für
Wartung, Ausrüstung
und Technik gibt es bei
zahlreichen Workshops. | |
| 06 | ALPINFORUM
Hochkarätige Speaker
und spannende Themen | 20 | LEBENSRETTER
Alpinist Lukas Wörle hilft
einem schwerverletzten
Höhenträger. |
| 10 | KLIMAWANDEL
Höheres Risiko für
Hochtouren | 21 | WELTREKORD
24 Stunden auf Touren-
ski - immer am Limit
- war Skibergsteiger
Jakob Herrmann. |
| 12 | HILFE
Mentale Unterstützung
im Bergrettungsdienst
durch Peers. | 22 | AUSRÜSTUNG
Wie sich die Ausrüstung
im Bergsport verän-
dert hat und welche
Auswirkungen das hat,
diskutieren prominente
Sportler. |
| 14 | ERLEBNISZONEN
Auf der Messe neue Aus-
rüstung und Produkte
testen. | 24 | NEUHEITEN
Die Aussteller präsentie-
ren spannende Produkt-
neuheiten. |
| 16 | DIGITALES
Schüler der Ferrarischu-
le posten wieder News
von der Messe. | | |

AUSSTELLERVERZEICHNIS ALPINMESSE 2024

ALPINE SICHERHEIT/ERSTE HILFE/RETTUNGSSYSTEME

ABS Sports + Protection
 Airmarker c/o Handelsagentur Michael Will
 Aliens Bergsport & Arbeitssicherheit e.K
 ALPINA SPORTS Austria
 Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Lawinenwarndienste: Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg
 ARVA Snow Safety Equipment
 AUSTRIALPIN GmbH
 Bergsportführer Tirol
 Bergwelt Tirol – Miteinander erleben
 BMI Alpin- und Flugpolizei
 Christophorus Flugrettungsverein
 FERNO
 Geosphere Austria - Regionalstelle Tirol und Vorarlberg
 Girsberger Elektronik AG
 GOGGLESTOP
 Gomig-Natur
 Grivel c/o Thomas Oppermann
 Ing. Hansjörg Kandler GmbH
 IVAQ Technologies S.L.
 Lupine lighting systems GmbH
 Naturfreunde Österreich
 ORTOVOX Vertriebs GmbH
 Österreichischer Alpenverein
 Österreichischer Bergrettungsdienst
 Österreichisches Bundesheer
 Österreichisches Kuratorium für Alpine Sicherheit
 Petzl Österreich GmbH
 PIEPS GmbH
 PurePeak
 TYROMONT Alpin Technik GmbH

KLETTERN

Aliens Bergsport & Arbeitssicherheit e.K
 Art Rock Kletterwände GesmbH
 Chillaz International
 Clevo Climbing
 Deuter
 EDELRID GmbH & Co. KG
 Evolv
 Haglöfs Deutschland GmbH
 Hestra Handschuhe GmbH
 La Sportiva
 Naturfreunde Österreich
 ORTOVOX Vertriebs GmbH
 PAJAK
 Reeloq
 Scarpa, Exped, Skitrab, Gregory
 Skinfit
 sockenmichl
 Sport2B GmbH: Nemo; Klean Kanteen
 The North Face
 Thomas Oppermann: Cousin, Grivel, Nikwax, Tenaya
 Wild Country

Woolpower AB

OUTDOOR/SONSTIGE

#estutnicht weh
 Anita Dr. Helbig GmbH
 Bergwelten – Red Bull Media House GmbH
 Doghammer
 Doubledeck
 EasyMotionSkin Tec GmbH
 Fenix Outdoor Austria Italy GmbH: Fjällräven; Hanwag; Primus; Silva
 FERRARISCHULE Innsbruck
 Franz Joham "Cellin" - Energy-Life
 Handelsagentur Michael Will: Aclima, Helinox, Helsport, Katadyn, Optimus, Sealskinz, Trek'n Eat, Wacaco, Airmarker
 Innosnack GmbH
 Insta360
 Intersport
 Kathrein Rodel
 KOCH ALPIN: Contour Skins; Snowline Spikes; Tubbs, Atlas, Osprey, Zenvivy
 Kräuter-Werkstatt Kärnten
 Montura c/o Suademus
 Nemo Equipment c/o Markus Sailer Sport2b GmbH
 NepalHilfe Tirol
 Panaceo
 Primus
 Reboots
 Ringana
 Rodel Austria GmbH
 ROTHER BERGVERLAG
 Silva
 SOGGLE
 Sporting Women Lounge presented by deuter
 Swarovski Optik
 Tiroler Bergwacht
 Trendsport Kunstl GmbH: Amundsen, Sigg, Vist
 Ulysses c/o Suademus
 upanddown Dachzeltshop
 Uvex Sports Austria GmbH & Co KG
 UYN - Unleash Your Nature
 YETI Coolers

REISEN/MOBILITÄT/CAMPING

ALPE-ADRIA-TRAIL
 Alpen von Cuneo und Langhe Monferato Roero (Piemont-Italien)
 Clearskies Expeditionen & Trekking e. U.
 CMH Heliskiing
 Cumulus
 DIAMIR Erlebnisreisen
 Eurohike Wanderreisen
 Handelsagentur Michael Will: Aclima, Helinox, Helsport, Katadyn, Optimus, Sealskinz, Trek'n Eat, Wacaco, Airmarker
 Hauser Exkursionen GmbH
 KOCH ALPIN: Contour Skins; Snowline Spikes; Tubbs, Atlas, Osprey, Zenvivy
 Majestic Heli Skiing

Real Africa Tanzania
 Stumböck Club Reisen
 Südamerikatours Thomas Wilken
 Valli Lanzo & Maira
 Viking Heliskiing

SKI/SKITOUREN/FREERIDEN

Atomic
 Augment Ski GmbH
 AYAQ
 Blacksheep Eyewear OG
 BLIZZARD & TECNICA
 BOA Fit System
 CimAlp
 CMH Heliskiing
 DAHU Skiboots
 Deuter
 Devold of Norway GmbH
 DIEL
 Dynafit
 Eisbär Sportmoden GmbH
 ESKA Gloves
 Exped Tribe GmbH
 Fenix Outdoor Austria Italy GmbH: Fjällräven; Hanwag; Primus; Silva
 FETZERL.at
 Fischer Sports
 Formthotics
 FreeRideClub
 Fritschi, Colltex, Arva | Sail & Surf Produktions- und Handelsgesellschaft m.b.H.
 GARMIN Austria GmbH
 GLORYFY unbreakable eyewear
 HAGAN SKI
 Haglöfs Deutschland GmbH
 HEAD
 Hestra Handschuhe GmbH
 HWK-SKIWAX
 IVAQ Technologies S.L.
 Julbo Eyewear
 Karpos
 Kästle GmbH
 KOCH ALPIN: Contour Skins; Snowline Spikes; Tubbs, Atlas, Osprey, Zenvivy
 La Sportiva
 Leki Austria GmbH
 Lenz Ges.m.b.H.
 Löffler GmbH
 LOWA Sportschuhe GmbH
 Lupine lighting systems GmbH
 Mach Ski
 MAJESTY
 Mammot Sports Group GmbH
 MARTINI SPORTSWEAR
 Naturfreunde Österreich
 Orage c/o Suademus
 ORTOVOX Vertriebs GmbH
 oskari GmbH
 PAJAK
 PLUM

Pomoca
 Qwicklane
 Rab
 Salewa
 Salomon
 Scarpa, Exped, Skitrab, Gregory
 Schöffel
 SCROC GmbH
 Silva
 Ski Austria
 Skimulator
 Skinfit
 sockenmichl
 SPURart
 The North Face
 Tiroler Skilehrerverband
 Valli Lanzo & Maira
 VAUDE SPORT
 Viking Heliskiing
 Woolpower AB
 Zanier Sport GmbH
 znow-motion

TRAILRUNNING/BIKEN

AYAQ
 Blacksheep Eyewear OG
 BOA Fit System
 CimAlp
 Deuter
 Devold of Norway GmbH
 Dynafit
 Eisbär Sportmoden GmbH
 evil eye
 Fenix Outdoor Austria Italy GmbH: Fjällräven; Hanwag; Primus; Silva
 GARMIN Austria GmbH
 GLORYFY unbreakable eyewear
 Hestra Handschuhe GmbH
 Julbo Eyewear
 Karpos
 Kästle GmbH
 La Sportiva
 Leki Austria GmbH
 Lenz Ges.m.b.H.
 LOWA Sportschuhe GmbH
 Laufwerkstatt
 Lupine lighting systems GmbH
 Mammot Sports Group GmbH
 Riese & Müller
 Salomon
 Scarpa, Exped, Skitrab, Gregory
 Schöffel
 SCROC GmbH
 Skinfit
 sockenmichl
 Sport2B GmbH: Nemo; Klean Kanteen
 Suunto
 The North Face
 Woolpower AB
 Zanier Sport GmbH



PeakPerformance®

HESTRA



SCARPA



FACTION



Wir leben Sport!



ZUR WEBSITE

INTERSPORT
OKAY

Innsbruck Völs Wörgl Vomp Kufstein St. Johann Itter Stubaier Gletscher
— 15x in Tirol —

ALPINFORUM 2024

Das Alpinforum 2024 versammelt zahlreiche Experten, bündelt Fachkompetenz aus unterschiedlichen Disziplinen und liefert neue Erkenntnisse und Raum zum Austausch. Der Schwerpunkt des diesjährigen Alpinforums liegt auf „Veränderung & Anpassung“. Ein Einblick ins Programm mit hochkarätigen Speakern und spannenden Themen.

Programm & Zeitplan

MESSE INNSBRUCK

SAMSTAG, 16. NOVEMBER

09:00 BIS 18:00 UHR

09:00 BIS 09:10 UHR

Eröffnung & Begrüßung

Eröffnung des Alpinforums 2024 durch ÖKAS-Präsident Peter Paal und Begrüßung durch Landeshauptmann Anton Mattle.

09:10 BIS 09:30 UHR

„Das Lawinenunglück von Galtür und die Folgen“ | Anton Mattle, LH Tirol

Anton Mattle erlebte als Bürgermeister im Februar 1999 die Lawinenkatastrophe von Galtür und erzählt im Rahmen seines Vortrags, welche Auswirkungen dieses Ereignis bis heute auf ihn hat.

09:30 BIS 12:00 UHR THEMENBLOCK #1

„WAS HAT SICH IN DEN BERGEN VERÄNDERT?“

09:30 BIS 10:00 UHR

„Welche ökologischen Veränderungen bringt der Klimawandel am Berg mit sich?“ | Christina Schwann, Ökologin

Das globale Klima ändert sich, hinzu kommen Bodenversiegelung, Flussverbauungen, Überdüngungen und das sechste große Artensterben der Erdgeschichte. Wie können unsere alpinen Ökosysteme mit der rasanten Veränderung Schritt halten?

10:00 BIS 10:30 UHR

„Klimatische Veränderungen im Alpenraum – Auswirkungen im Gebirge?“ | Alexander Radlherr, Meteorologe

Die Verhältnisse am Berg haben sich verändert. Die jahrzehntelangen alpinen Messreihen der GeoSphere Austria geben über die konkreten Veränderungen Auskunft und dazu, welche Konsequenzen diese nach sich ziehen.

10:30 BIS 11:00 UHR

„Berge im Wandel – bekannte Routen sind weg, beliebte Anstiege werden schwieriger. Und was jetzt?“ | Gerhard Mössmer, Bergführer


In Zeiten des Klimawandels verändern sich Berge, Wege und Routen. Gerhard Mössmer zeigt auf, wie sich diese Anstiege verändert haben und wie Bergsteigerinnen und Bergsteiger darauf reagieren können, um weiterhin risikobewusst im Hochgebirge unterwegs zu sein.

11:00 BIS 11:30 UHR

„Änderungen in der Flugrettung – von der Reaktion zur Prävention?“ | Markus Thaler & Klaus Schwarzenberger, Christophorus Flugrettungsverein

Von den Veränderungen in Tourismus und Bergsport aufgrund von klimatischem und gesellschaftlichem Wandel bleibt auch die Flugrettung nicht unberührt. Reaktion und Prävention sind notwendig, um sich diesen Veränderungen mit ausreichender Resilienz anpassen zu können. →

Foto: Tobias Lanzanasto

 **Austria**
Climbing
Boulder Cup

16./17.11.2024

**Austria Climbing
Boulder Cup**
U14 | U16 | AK

**BlocAlpin auf der
Alpinmesse Innsbruck**
alpinmesse.info | austriaclimbing.com

Finale U14 | U16 männlich:
Finale U14 | U16 weiblich:
Finale AK Damen & Herren:

Samstag, 16.11.24 um 15:00 Uhr
Samstag, 16.11.24 um 17:00 Uhr
Sonntag, 17.11.24 um 15:00 Uhr

**INNS'
BRUCK**

Tirol

alpenverein 
sportklettern

**ART
ROCK**
pure climbing

alpinmesse
innsbruck

11:30 BIS 12:00 UHR

„Haben sich das alpine Unfallgeschehen und die Arbeit der Alpinpolizei verändert?“ | Viktor Horvath, Leiter Alpinpolizei Tirol

Die Alpinpolizei wird von den Leitstellen bei jedem Alpinunfall informiert und ist oft unmittelbar vor Ort zur Unfallursachenerhebung und für die alpine Notfallhilfe. Viktor Horvath erklärt, wie genau diese Arbeit aussieht und was sich dabei am beobachteten alpinen Unfallgeschehen verändert hat.

13:30 BIS 16:30 UHR THEMENBLOCK #2

„BERGPROFIS: KONSEQUENZEN IM BERUFSALLTAG UND IN DER AUSBILDUNG?“

13:30 BIS 14:00 UHR

„Mein Leben rund um Berge und warum es nie langweilig ist“ | Helene Steiner, Bergführerin

Viele Menschen tun sich mit Veränderungen schwer, Helene Steiner nicht. Sie erzählt, wie sie als Guide in den Alpen und in Nordamerika akzeptiert wurde, von ihren persönlichen Herausforderungen im Bergführerinnenalltag und davon, wie sie ihre neue Heimat in den kanadischen Bergen gefunden hat.

14:00 BIS 14:30 UHR

„Bergführen im Wandel: Herausforderungen und Chancen im alpinen Tourismus“ | Kurt Walde, Bergführer, Präsident Technische Kommission IFMGA

Kurt Walde beleuchtet die wichtige Rolle, welche Bergführerinnen und Bergführer von den Anfängen des alpinen Tourismus bis heute gespielt haben. Der Klimawandel und der Massentourismus stellen neue Risiken dar, die ein umfassendes Risikomanagement und kontinuierliche Weiterbildung erfordern.

14:30 BIS 15:00 UHR

„Klimawandel und Bergsport in der Schweiz“ | Bruno Hasler, Bergführer

Höher, länger, anspruchsvoller – die Westalpen sind Sehnsuchtsort für Bergsteiger und wichtiger Arbeitsplatz für Bergführerinnen. Bruno Hasler zeigt aktuelle Auswirkungen des Klimawandels auf die Infrastrukturen in den Schweizer Alpen sowie auf den Bergsport auf.

15:00 BIS 15:30 UHR

„Alpinunfälle bei geführten Touren. Eine (Daten-)Analyse zwischen grober Fahrlässigkeit und schicksalhaftem Restrisiko“ | Walter Würtl, Alpinwissenschaftler, Sachverständiger & Bergführer

Wie viele und welche Unfälle passieren eigentlich bei geführten Touren? Walter Würtl präsentiert die aktuellen Zahlen des ÖKAS im Führungskontext und stellt zentrale Unfallmuster vor.

15:30 BIS 16:00 UHR

„Konsequenzen für Bergsportführer in der Praxis und in der Ausbildung“

Podiumsdiskussion mit Helene Steiner, Kurt Walde, Bruno Hasler, Walter Würtl, Walter Zörer (Präsident VÖBS) und Pauli Trenkwald (Bergführer & Psychologe).

16:30 BIS 18:00 UHR THEMENBLOCK #3

„PISTENPROFIS: NEUE PROBLEME IM ALLTAG DER SKIGEBIETE?“

16:30 BIS 16:50 UHR

„Skigebiete im Wandel – Herausforderungen und Lösungsstrategien“ | Reinhard Klier, Unternehmer

Welche Konsequenzen haben die Auswirkungen des Klimawandels auf Skigebiete und wie gehen die Verantwortlichen mit Schneesicherheit, Gletscherrückgang und Naturgefahren um?

16:50 BIS 17:10 UHR

„Entstehung von Gletschneelawinen & Pistenbruch“ | Amelie Fees & Christoph Mitterer, Lawinenforscher

Gletschneelawinen, bei denen die gesamte Schneedecke auf dem Boden abgleitet, gefährden die Infrastruktur in alpinen Regionen und sind schwer vorherzusagen. Amelie Fees und Christoph Mitterer führen in ihre Forschung zur Prognose ein.

17:10 BIS 17:30 UHR

„Umgang mit Gletschneeproblemen in der Praxis“ | Christian Raass & Michael Winkler

Gletschneelawinen gelten als besonders unberechenbar, seit einiger Zeit entwickeln sich jedoch vermehrt Strategien, durch die man das Risiko dieser Lawinen besser beherrschen kann. Dieser Beitrag informiert über die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen der Lawinenkommissionen im Umgang mit Gletschnee.

17:30 BIS 18:00 UHR

„Was erwartet ihr von der Zukunft?“ | Podiumsdiskussion

Robert Wallner stellt den Vortragenden Fragen zur Perspektive der Skigebiete.



VOLKSBANK
TIROL

WF WIE ...

**Verantwortung
für die Region**

Tel. 050 566

www.volksbank.tirol

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

Risiko Hochtouren in Zeiten des Klimawandels



Heiße, trockene Sommer und die Adria warm wie eine Badewanne: Was für Wassersportler wie ein Traum klingt, entpuppt sich für begeisterte Hochalpinisten als Alptraum.

Felsstürze und Vermurungen aufgrund von extremen Wetterereignissen nehmen zu, geschlossene Hütten und gesperrte Wege sind die Folgen. Nun stellt sich die Frage, wie wir Bergsteigerinnen und Bergsteiger in Zeiten des Klimawandels weiterhin mit vertretbarem Risiko im Hochgebirge unterwegs sein können.

Gelände. Die Null-Grad-Grenze steigt, der Permafrost löst sich auf, Steinschlag und Felsstürze sind die Folge. Wege müssen gesperrt und Routenverläufe geändert werden. Durch das Abschmelzen der Gletscher wird der Zustieg zu diesen schwieriger: Schutt, Morast und Gletscherseen erschweren bzw. versperren den Weg. Ebenso stellen ausgeaperte, ehemals vergletscherte Übergänge, die vor einigen Jahren noch einfach zu passieren waren, jetzt ein Problem dar. Diesem Umstand wurde auf vielbegangenen Routen bereits Rechnung getragen und Klettersteige installiert, bei einigen Übergängen muss auch abgeseilt werden. Aktuelle Informationen zu den Veränderungen im Gelände sind wichtiger denn je. Diese bekommen wir auf seriösen Internetportalen, wie beispielsweise alpenvereinaktiv.com.

Verhältnisse. Noch dramatischer als das Gelände verändern sich die Verhältnisse: Stein- und Eisschlag werden ständige Begleiter auf Hochtouren. Damit eng verbunden ist die Jahreszeit, in der wir anspruchsvolle, kombinierte Hochtouren machen können: Diese müssen im Spätherbst oder Frühjahr begangen werden, die Null-Grad-Grenze stets im Auge behaltend.

Friert es über Nacht nicht mehr durch, nützt leider der zeitigste Aufstieg nichts mehr, denn dann führen die Gletscherbäche 24 Stunden sehr viel Wasser und sind ohne künstliche Stege kaum noch zu überwinden, Spaltenbrücken tragen nicht mehr, die Schneeoberfläche ist mühsam zu begehen und am Gletscher waten wir im Sumpf ...

Die zum Teil extrem warmen Sommer setzen den Gletschern gehörig zu. Für uns bedeutet dies größere Spaltensturzgefahr aufgrund geringerer Schneeüberdeckung, Bergschründe und Randklüfte sind schwieriger zu überwinden und Spaltenzonen ändern sich schneller als früher. Vom blinden Nachgehen eines älteren GPS-Tracks am Gletscher muss dringend abgeraten werden.



Mensch und Ausrüstung. Der Steinschlaghelm ist heute auf Hochtouren Standard und auf manchen Touren ist bereits ein Klettersteig-Set obligatorisch. Abseilvorgänge auf ehemals vergletscherten Übergängen erfordern entsprechendes Material und Know-how und beim Überwinden von Bergschründen ist man mitunter froh um ein zweites Eisgerät. Achtsames Steigen, um Steinschlag zu vermeiden, ist genauso gefragt wie eine entsprechende Klettertechnik im „aufgesteilten Schutthaufen“ und steinschlaggefährdete Bereiche müssen gemieden oder schnellstmöglich passiert werden. Hohe Temperaturen und intensive Strahlung fordern zudem unseren Organismus.

Das inzwischen ausgeaperte und eisfreie „Eisleitl“ am Großglockner wird seinem Namen leider nicht mehr gerecht.



Halle A
Stand 092



www.kochalpin.at



Mentale Unterstützung im Bergrettungsdienst

Peer SvE – das neue Referat des ÖBRD unterstützt Bergretterinnen und Bergretter nach belastenden Einsätzen durch speziell ausgebildete Peers.

Die Arbeit im Bergrettungsdienst erfordert neben körperlicher Fitness und technischer Versiertheit auch eine hohe psychische Belastbarkeit. Tragische Unfälle oder lange Einsätze mit extremen Bedingungen können Spuren bei den Bergretterinnen und Bergrettern hinterlassen. Um in solchen Situationen zu unterstützen, hat der Österreichische Bergrettungsdienst (ÖBRD) 2023 das neue Referat „Peer SvE“ (Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen) ins Leben gerufen.

Was ist Peer SvE?

Peers sind Bergrettende mit einer zusätzlichen Ausbildung im Bereich Stressverarbeitung. Die SvE-Angebote unterstützen Kameradinnen und Kameraden bei Prävention, Bewältigung und Nachbetreuung. Einsätze mit Todesopfern, Unfälle mit Kindern oder extreme Wetterbedingungen können vor allem für Personen in vulnerablen Situationen besonders belastend sein. Fachliche Unterstützung hilft hierbei, besser mit diesen Herausforderungen umzugehen. Das Peer-System

bietet dazu Schulungen, Begleitung während und nach Einsätzen sowie vertrauliche Einzel- oder Gruppengespräche an.

Die Ausbildung der Peers

In den ÖBRD-Landesorganisationen wird aktuell flächendeckend ein Peersystem in der Bergrettung aufgebaut, das im Referat „Peer SvE“ des Bundesverbandes eine zentrale Anlaufstelle findet. Voraussetzungen für Peers sind ein Aufnahmeverfahren, mehrjährige Einsatzerfahrung, die Bereitschaft zur Bekanntgabe der eigenen Erreichbarkeit sowie die Teilnahme an Aus- und Fortbildungen. Die Ausbildung umfasst 60 Einheiten, bestehend aus theoretischem Hintergrundwissen und praktischen Teilen. Zudem werden Grundkenntnisse in psychischer Erster Hilfe allen Bergrettenden, im Rahmen der Erste-Hilfe-Ausbildung vermittelt. Eine länderübergreifende Bergrettungs-Peer-Ausbildung ist in Planung, aktuell wird diese durch Fachpersonal vom Roten Kreuz und der Krisenhilfe Oberösterreich unterstützt. Zudem erfolgt ein Austausch

Teamspirit: Das Programm „Peer SvE“ des ÖBRD unterstützt nach belastenden Einsätzen.

zur Qualitätssicherung mit Kameradinnen und Kameraden aus den Bundesländern sowie Südtirol und Bayern.

Warum das Thema wichtig ist

Bergretterinnen und Bergretter stehen häufig unter starkem psychischem Druck und tragische Einsätze können langfristige emotionale Belastungen hinterlassen. Das Peer-System hilft, diese früh zu erkennen und bietet dazu erste Stressbewältigungsstrategien an. Es unterstützt die mentale Gesundheit und hilft, die Einsatzfähigkeit zu erhalten, das Kameradschaftsgefühl zu stärken und belastende Einflüsse auf das Privatleben zu minimieren.

Mehr Informationen zum Thema erhalten Sie bei einem Besuch auf unserem Messestand auf der Alpinmesse und unter: www.bergrettung.at/peer



Der Österreichische Bergrettungsdienst

- Gesetzlich anerkannte, unabhängige Non-Profit-Hilfs- und Rettungsorganisation
- 24/7/365: rund um die Uhr im Einsatz, freiwillig und unentgeltlich
- 7 Landesorganisationen mit 289 Ortsstellen
- 2023: 9.658 Einsätze mit 12.779 Einsatzkräften und 230 Lawinen- und Suchhunden

Rab

GUARANTEED TO KEEP YOU DRY
GORE-TEX
PREVENT

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH - ALPINMESSE STAND A030!

Von den ersten Schwüngen bis zum Endspurt.

Für den Aufstieg. Für den Gipfel. Für Tage in knietiefem Pulverschnee.

Diese GORE-TEX-Skishell fühlt sich überall im Gebirge wohl und verknüpft das, worauf es beim Aufstieg ankommt, mit dem Schutz, den du bei der Abfahrt brauchst.



KHROMA CONVERGE JACKET



KHROMA CONVERGE PANTS

WWW.RAB.EQUIPMENT

Kurze Trainingseinheit gefällig? Auf dem Trailrunning-Parcours geht es über Stock und Schein.

Von spannenden Vorträgen (Seite 20) über Produktinnovationen (Seite 25) bis hin zur Fachtagung (Seite 6) bietet die Messe eine Riesenbandbreite an Infos, Austauschmöglichkeiten und Erlebnissen. Noch dazu gibt es zahlreiche Stationen zum Ausprobieren: Erlebniszonen laden direkt auf der Alpinmesse dazu ein, Equipment auf den Prüfstand zu stellen. Daneben bieten zahlreiche Aussteller auch an ihren Ständen die Möglichkeit, Geräte und Ausstattung zu testen. Eine geniale Möglichkeit, gleich die passende Ausrüstung für sich zu finden!

Testlauf: Trailrunning-Parcours

Von Schuhe bis Funktionskleidung: Beim Trailrunning gilt es, die Ausstattung perfekt auf das Gelände anzupassen. Der Trailrunning-Parcours auf der Alpinmesse bietet die einzigartige Möglichkeit, neues Equipment direkt vor Ort auszutesten. Bei den Ausstellern beraten lassen, in Kleidung und Schuhe schlüpfen und los geht's über Stock und Stein auf dem Testlauf-Parcours.

ganztägig benutzbar, Halle B.1

Weltneuheit: Skimulator

Bei der Anprobe passt der Skischuh perfekt, aber nach der ersten Abfahrt melden sich schon die ersten Blasen? Bis zu 70 Prozent der Skischuhe werden zu groß gekauft. Schlechtsitzende Skischuhe können nicht nur zu Schmerzen führen, sie vermindern noch dazu Leistung und Spaß. Der brandneu entwickelte Skimulator schafft Abhilfe: Damit können Kundinnen und Kunden ihre perfekte Skischuhgröße und Passform ermitteln. Wie das geht? Die Testerinnen und Tester schlüpfen in ihre Skischuhe und klinken sich in die integrierten Skibindungen. Das Gerät ahmt das Gefälle einer Skipiste nach und lässt die Tester Schwünge simulieren. Der Skischuh sitzt richtig, wenn die Zehen im Gefälle noch im Skischuh leicht anstoßen. Die Alpinmesse präsentiert dieses bahnbrechende Testgerät erstmals und lädt alle ein, gerne auch ihre vorhandenen Skischuhe oder Tourenskischuhe mitzunehmen und direkt auf der Messe beim Skimulator in der Halle A auszutesten.

Halle A, Stand A015

Fotos: Congress Messe Innsbruck, Skimulator

Von Probelauf bis Teststation

Die Alpinmesse ist ein Gesamterlebnis

Mit dem Skimulator lassen sich Skischuhe und Tourenskischuhe ganz easy testen. Exklusiv auf der Alpinmesse!





Sender vergraben und los: So wird das Verschüttetenszenario geübt.

Für den Notfall gerüstet: LVS-Trainings

Lawinentraining leicht gemacht: Seit 2010 finden auf der Alpinmesse fachlich fundierte LVS-Trainings statt. Dafür wird vor dem Haupteingang zur Messe ein rund 350 Quadratmeter großes Areal mit Hackschnitzeln vorbereitet. Der Österreichische Alpenverein, der Österreichische Bergrettungsdienst und die Naturfreunde Tirol bieten LVS-Trainings an, die zum richtigen Verhalten vom Lawinenabgang bis zum Absetzen des Notrufs schulen und anschließend zum Praxistest auf das LVS-Feld führen. Dort können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihren mitgebrachten Geräten das Verschüttungsszenario durchführen – oder neue Geräte der anwesenden Aussteller testen. Perfekt für alle, die ihr Wissen auffrischen möchten oder für Einsteiger, die sich erstmals mit der Thematik auseinandersetzen möchten.

Samstag, 16.11., ab 10:30 Uhr

**Start im 20-Minuten-Takt, Dauer 90 Minuten
Treffpunkt & Ausgabe LVS-Geräte bei der Garderobe (Haupteingang)**

**BEREIT FÜR
DEINEN EISBÄR
MOMENT**

Besuch uns auf
der Alpinmesse:
Stand A054

myeisbaer.com



School goes Business



Alpinmesse und Ferrarischule Innsbruck – was im letzten Jahr als Pilotprojekt erfolgreich gestartet wurde, findet auf der Alpinmesse mit Alpinforum 2024 eine Fortsetzung.



Die ersten Ideen werden an der Schultafel geschmiedet.

Die Schülerinnen, Schüler und Studierenden des Medienzweigs und Kollegs des Bildungscampus Ferrarischule erhalten auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, ihre digitalen Fähigkeiten in einem professionellen Umfeld unter Beweis zu stellen.

Voller Energie belebten im November vorigen Jahres über 30 Jugendliche die Glasbox am Eingang der Alpinmesse. Sie waren – begleitet von guter Musik und einer Kamera in der Hand – nicht nur direkt bei den Ausstellern, sondern auch bei allen Vorträgen und Diskussionen mit dabei. So kreierten sie den Content, der gleich darauf aufbereitet und noch während der Alpinmesse gepostet wurde.

Die Zahlen sprechen für den Erfolg

90.000 Instagram-Kanäle wurden mit den Videos und Beiträgen der Schüler und Studierenden erreicht. Mindestens 20 Beiträge entstanden dabei täglich und wurden in einer unglaublichen Geschwindigkeit vor Ort fertiggestellt.

Social Media oder Schule? Wir sagen: Ja zur Kombination

Wir sind überzeugt, dass Jugendliche besonders im Bereich Social-Media und Content-Erstellung große Kompetenzen mitbringen. Auf der Alpinmesse bekommen die Jugendlichen die Möglichkeit, ihr erlerntes Wissen in einem professionellem Umfang mit Unterstützung von Expertinnen und Experten umzusetzen.

Der Wandel: Jugend, Kommunikation und Berufswelt

Die Idee entstammt der Tatsache, dass sich Kommunikationsformen in unserer Gesellschaft und in der Berufswelt rapide verändern. Soziale Medien sind aus beiden Bereichen nicht mehr wegzudenken. Firmen stehen unter Druck, mit den sich ständig wandelnden Social-Media-Trends

Erbrachte Leistungen

- Erstellung & Umsetzung eines Redaktionsplans
- Projektmanagement
- Video-, Text- und Foto-Produktion
- Videoschnitt für Reels und Stories auf Instagram und TikTok
- Erstellung von Teasertexten und Hashtags
- Posten des Contents
- Community-Management

**SCHOOLGOES
BUSINESS**



WIR SIND ÜBERZEUGT, DASS JUGENDLICHE BESONDERS IM BEREICH SOCIAL-MEDIA UND CONTENT-ERSTELLUNG GROSSE KOMPETENZEN MITBRINGEN.



Redaktionsplanung: Welcher Content wird heute produziert?

Schritt zu halten, um ihre Zielgruppen zu erreichen. Jugendliche und junge Erwachsene sind neugierig, medienaffin und lernen schnell. Der Medienzweig und das Kolleg des Bildungscampus Ferrarischule ermöglichen ihnen eine Ausbildung im Medien- und Kommunikationsbereich.

Die Alpinmesse als Praxisort

Ein Sprung ins kalte Wasser, begleitet von einem großen Vertrauensvorschuss: Das Team der Alpinmesse, der Congress und Messe Innsbruck und des Österreichischen Kuratoriums für Alpine Sicherheit ermöglicht den Schülerinnen, Schülern und Studierenden auch 2024 wieder, ihre Kompetenzen in diesem innovativen Projekt anzuwenden. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten!

Sie möchten sich selbst ein Bild von der Arbeit der jungen Medienfachkräfte machen, dann schauen Sie auf Instagram und TikTok unter **@alpinmesse** und **@alpinesicherheit**.



Schnell noch den Gimbal aktivieren, dann kann's losgehen.

Alle Informationen zum Projekt finden sich unter **www.schoolgoes.business**.

Made for
Generations

Devold Originals
- made to last.

Meet us at Stand A022
DEVOLD.COM

DEVOLD

Auf die Plätze, fertig, los

Zahlreiche Workshops liefern fundiertes Praxiswissen, weisen in Materialkunde ein und geben wichtige Tipps für Ausrüstung, Technik und Co. Los geht's!

Auf der Alpinmesse gibt es nicht nur jede Menge Produktneuheiten zu bestaunen (Seite 25) und Equipment auszutesten (Seite 14), sie bietet ebenso einen Rahmen für den fachlichen Austausch (Seite 6) und für umfassende Wissensvermittlung.

Top ausgestattet: Ausrüstung, Pflege & Wartung

Bergsportlerinnen und Bergsportler wissen: Man ist nur so gut wie seine Ausrüstung. Regelmäßige Pflege und Wartung sind entscheidend für die optimale Funktionalität. Die Alpinmesse liefert das nötige Know-how:

- **Fellpflege und -wartung:** Der Workshop vermittelt nicht nur, wie man das richtige Steigfell für sich auswählt, sondern auch, wie man es schafft, die Lebensdauer des Fells zu verlängern und seine Haft- und Gleiteigenschaften bestmöglich zu erhalten.
- **Wachsworkshop:** Das Beste aus seinen Ski rausholen – das klappt am besten, wenn man selbst Hand anlegt. Wachseln ist eine Wissenschaft für sich? Klar, aber der Einstieg klappt auch ganz easy. Hier erfahren Anfänger wie Fortgeschrittene, welche Wachse für welche Bedingungen und Funktionen geeignet sind und welche Techniken beim Auftragen Erfolg versprechen.
- **Wachselkurs für Skitourengeher:** Tourenski und Pistenski benötigen unterschiedliche Pflege. Wie man seine Tourenski am besten pflegt und für die Saison rüstet, erfahren Interessierte in diesem Workshop – die perfekte Vorbereitung für einen herrlichen Tourenwinter.



Richtig wachseln will gelernt sein – der Workshop zeigt, wie 's geht.

Sicher unterwegs: Tourenplanung

Wer sich im Vorfeld einer Bergtour mit den Bedingungen und seiner Route auseinandersetzt, ist nicht nur entspannter, sondern vor allem auch sicherer unterwegs. Richtige Tourenplanung minimiert das Unfallrisiko und trägt dazu bei, das Bergerlebnis so angenehm wie möglich zu gestalten. Der Workshop vermittelt, welche Sicherheitsvorkehrungen zu treffen sind, wie man Wetterbedingungen oder Lawinenrisiko einschätzen kann und wie man sich die Zeit und Route am besten einteilt, ohne zu riskieren, die eigene Leistung zu überschätzen oder in die Dunkelheit zu geraten. Dabei helfen auch digitale Planer und Apps.



Pulverschnee, so weit das Auge reicht: Der Traum jedes Freeriders

Powder-Fans aufgepasst: Freeride-Workshop

Für alle, die schon immer mal ins unverspurte Gelände wollten, liefert der Risk'n'Fun Freeride-Starter-Workshop jede Menge Tipps und Fachwissen. Ob Materialkunde, Tiefschnee-Fahrtechnik, Lawinenbericht-Interpretation oder Rucksack-Vorbereitung – Hauptsache: sicher unterwegs.

Für verlässliche Seilschaften: Hochtouren

Je höher das Gelände, desto anspruchsvoller werden Auf- und Abstieg. Richtiges Anseilen, Seilrolle und Mannschaftszug wollen gelernt sein. Die Experten erklären und demonstrieren die Techniken in den Workshops im Detail.

- **Hochtouren 1:** In Teil 1 geht es um die Auswahl der passenden Ausrüstung und das richtige Anseilen – von der Theorie zur Praxis.
- **Hochtouren 2:** Im zweiten Teil werden Mannschaftszug und Seilrolle demonstriert und geübt. Wichtig: Die Teilnehmer sollten ihre Ausrüstung nach Möglichkeit selbst mitbringen (Hüftgurt, Karabiner, Reepschnüre).

Alles im Griff: Betreutes Klettern

Am Kletterturm des Alpenvereins in der Halle B.1 können Kraxler ihre Fähigkeiten testen oder Anfänger sich beim Schnupperklettern austoben – das Angebot richtet sich an Groß und Klein. Anleitungen und Fachwissen direkt von den Profis inklusive.

Alle Infos zur den Terminen und zur Anmeldung auf www.alpinmesse.info

Curt anhängen und ab in luftige Höhen auf dem Kletterturm – für Klein und Groß.

CRUX
THE TOURING *SOLUTION*

**SUPERLIGHT CONSTRUCTION,
ULTIMATE SKIABILITY.**

CRUX 93 PRO + ALMONTE 12 PT + CRUX TOURING SKINS

FINDE DEIN NEUES TOURENEQUIPMENT FÜR DEN WINTER 24/25.
BESUCH UNS AUF DER ALPINMESSE IN DER HALLE A
AM STAND 87 DIREKT NEBEN DER HAUPTBÜHNE.

HEAD



Expeditionen an den **Rand** der **Welt**

Auf knapp 8.000 Metern Seehöhe, ohne Sauerstoff, wo jeder Schritt einen Riesenkraftakt erfordert, ist Lukas Wörle seinem Ziel ganz nah: dem Gipfel des Broad Peak. Da entdeckt er den Höhenträger Murtaza Sadpara im Schnee. Wörle zögert keine Sekunde. Er verzichtet auf seinen Gipfelsieg und hilft stattdessen dem höhenkranken Träger stundenlang aus der Todeszone nach unten ins Camp.

Wie alles begann

Schon von Kindesbeinen an zog es den Tiroler Lukas Wörle in die Berge. Inspiriert durch die Berichte seines Vaters über dessen Expeditionen in Nepal fasst er einen Entschluss: Er will einen Achteausender besteigen. Und das ohne Sauerstoff und ohne Hilfe durch Höhenträger. Nach jahrelanger Vorbereitung ist es 2022 so weit: Der junge Alpinist begibt sich auf den Weg zum Gasherbrum II.

Auf der Gipfel- etappe löst sich der Traum in Luft auf. Ein Schneesturm zwingt ihn dazu, um- zukehren. Aber der Bergsteiger gibt nicht auf und wagt bereits im Folge- jahr einen neuerlichen Vorstoß – wieder im Karakorum, dieses Mal auf den Broad Peak. Kurz vor seinem Ziel begegnet er dem im Sterben liegenden Höhen- träger Murtaza Sadpara. Für ihn ist klar, dass er dem Höhenkranken helfen muss. Unter größter Anstrengung zerrt er Sad- para nach unten, seilt ihn ab, schiebt ihn – zunächst alleine, später mit der Hilfe

LUKAS WÖRLE

Lukas Wörle ist der Bergsport quasi in die Wiege gelegt worden. Sein Vater Alfred ist Bergführer und war selbst auf Touren in die höchstgelegenen Orte der Welt unterwegs. Als puristischer Alpinist ist Wörle ohne Sauerstoff und Träger unterwegs. Sein Ziel: Die höchsten Berge der Welt zu erklimmen. Wörle ist nicht nur Extrembergsteiger und erfahrener Gleitschirmflieger – auf dem Broad Peak ist er 2023 außerdem er zum Lebensretter geworden.

eines anderen Berg- steigers – bis zum Camp 3, wo er ihn in die Obhut von Bergrettern über- gibt, die Vater und Bruder vom Base- camp aus organi- siert haben. Wörle selbst ist von der unglaublichen Anstrengung so erschöpft, dass er bei offenem Zelt einschläft. Später steigt er zum Basecamp ab und verbringt dort mehrere Tage, bis er einen nächsten Gipfelanstieg unternimmt. Aber seine Kon- dition reicht noch nicht. Auf über 7.000 Metern erlangt er die Gewissheit darüber, dass er umkehren muss – spannt seinen Gleitschirm auf und begibt sich auf den atemberaubendsten Flug seines Lebens.

Alpinist Lukas Wörle be- gegnet bei seinem Gipfel- vorstoß auf dem Broad Peak einem schwerver- letzten Höhenträger. Er zö- gert keine Sekunde – und wird so zum Lebensretter.

Multivisionen

Lukas Wörle hat bereits viele Ecken der Welt bereist, erklommen und durchflogen. In seinem Multivisions- vortrag „Visionen, Vielfalt, Verbindun- gen“ nimmt der Extrembergsteiger die Zuschauerinnen und Zuschauer mit auf eine spannende Reise von seiner Heimat in Reutte über Ski- Erstbefahrungen in Colorado bis hin zu den majestätischen Höhen des Karakorums.

Termin

Sonntag, 17. November, 12:30 Uhr
Hauptbühne Halle A

powered by Trendsport Künstl

Ein Weltrekord für die Ewigkeit

JAKOB HERRMANN

Jakob Herrmann ist ein Tausendsassa. Als Profiskibergsteiger kann er auf zahlreiche Erfolge zurückblicken. Wenn der Schnee schmilzt, ist er als Trailrunner in den Bergen unterwegs. Daneben ist er erfahrener Gleitschirm-pilot und begleitete als solcher bereits tausende Flüge im Tandem. Der leidenschaftliche Koch war zudem jahrelang als Mathematik- und Hauswirtschaftslehrer an einer Mittelschule tätig, bevor er zum Berufssportler wurde.

Der unbarmherzige Herzschlag, kreisende Gedanken, klirrende Kälte, kondensierender Atem, knirschender Schnee, kristallklare Nacht – Vollmond.

2 4.242 Höhenmeter in 24 Stunden – Mit diesem Erfolg hat Jakob Herrmann im Jänner 2024 einen neuen Weltrekord aufgestellt. Der Skibergsteiger, der mit Ende der Saison seine Profikarriere beendet hat, wollte sich zum Höhepunkt seiner Laufbahn noch seinen sehnlichsten Traum erfüllen: Einen Eintrag in die Geschichtsbücher.

Erfolg auf der Heimstrecke in Radstadt

Insgesamt 34-mal ist der Dynafit-Athlet im Höchsttempo die Königslehen-Piste hinauf, die 710 Höhenmeter und 2,5 Streckenkilometer misst. Nach 24 Stunden stand die unglaubliche Zahl von über 24.000 Höhenmeter fest. Damit übertraf der Salzburger den bisherigen Rekordhalter Kilian Jornet (2019) um 756 Höhenmeter.

Von seinem einmaligen Erlebnis erzählt der Skibergsteiger im Rahmen seines Multivisionsvortrags auf der Alpinmesse: 24 Stunden auf Tourenski, 14 Stunden davon in absoluter Dunkelheit, immer in gleichförmiger Bewegung, immer bis ans Limit. Was hat ihn dazu bewegt, den Rekord anzugehen, wie hat er sich vorbereitet und welche Tipps hat ihm sein Vorgänger Kilian Jornet mit auf den Weg gegeben? Denn eines ist klar: So ein Versuch ist nur möglich mit einer perfekten Vorbereitung, einer Top-Organisation vor Ort und vor allem: einem eisernen Willen.

Multivisionen

In seinem Vortrag nimmt Jakob Herrmann das Publikum mit auf seine Reise, die ihn an seine Grenzen und darüber hinaus getrieben hat. Der Rekordhalter erzählt, wie man in außergewöhnlichen Situationen einen kühlen Kopf bewahrt, und was ihm während seines Aufstiegs durch den Kopf ging. Herrmanns erster Vortrag in Tirol – nicht nur für Skitourenfans, die auf der Suche nach dem nächsten persönlichen Rekord sind.

Termin

Sonntag, 17. November, 11:30 Uhr
Hauptbühne Halle A

powered by Dynafit

Foto: The Adventure Bakery



alpinmesse

eska®
GLOVE REVOLUTION SINCE 1912

112 Jahre

11,2%

auf **SPORT & LUXURY**
im **ESKA Online-Shop**

Rabattcode:
ALPIN112

Handschuhe aus Österreich

www.eskagloves.com

BENJAMIN RAICH

Einer der erfolgreichsten alpinen Skifahrer. In seiner fast 20-jährigen Karriere gewann er zwei olympische Goldmedaillen, drei Weltmeistertitel, 36 Weltcup-Rennen und den Gesamtweltcup. Heute kommentiert er Skirennen im österreichischen Fernsehen und fördert junge Talente über sein Race Center Benni Raich.



Anpassbarkeit als Gamechanger

Equipment im Wandel – wo früher Holzbretter, Hanfseile und Lederschuhe verwendet wurden, sind heute ausgeklügelte Technologien im Einsatz, bei denen wenige Gramm oder Millimeter einen entscheidenden Unterschied machen.

Darüber, wie sich die Ausrüstung im Bergsport verändert hat und worauf es beim Equipment in ihren Disziplinen ankommt, diskutieren Benjamin Raich, Florian Grasel, Max Berger und Lukas Pöstlberger auf der Alpinmesse mit Alpinforum 2024.

Technik und Equipment im Laufe der Bergsportgeschichte

Die Geschichte der Ausrüstung im Bergsport ist eng mit der technologischen Entwicklung verbunden und geprägt durch den Erfindergeist der Bergpioniere. Frühe Bergsteiger verwendeten Materialien wie Hanf, Filz und Holz – während moderne Ausrüstung aus atmungsaktiven Funktionsfasern und Leichtmetallen besteht. Technologische Fortschritte ermöglichten noch dazu die Weiterentwicklung von Sicherheitsgeräten: vom LVS-Gerät über Lawinenairbags bis hin zu Smartphones.

Abendveranstaltung

Bei der Panel-Diskussion auf der Alpinmesse mit Alpinforum können Ex-Skirennläufer Benjamin Raich, Ultra-Trailläufer Florian Grasel, Extrembergsteiger Max Berger und Radprofi Lukas Pöstlberger live erlebt werden. Sie berichten aus erster Hand, wie sich Sportequipment laufend weiterentwickelt, wie sie den Wandel mitgestalten und warum Anpassbarkeit und Zuverlässigkeit für sie so entscheidend sind.

Termin

Samstag, 16. November,
19:00 Uhr, Forum 2

powered by



**DIALED IN.
PRECISION FIT.**

Einen Paradigmenwechsel brachte insbesondere die Entdeckung und Expansion von Kunststoffen, die wasser- und winddicht, schnelltrocknend, wärmend sowie reißfest sind. Diese Eigenschaften machten sie zum perfekten Material für jegliche Bergsport-Ausrüstung – von Kleidung über Zelt und Schlafsack bis hin zu den Schuhen. So gibt es heute statt Wolle und Leder Softshell und Gore-Tex.

Geändert haben sich nicht nur die Sportgeräte und Hilfsmittel, sondern auch die Techniken – sei es beim An- und Abseilen an der Felswand oder beim Schwünge-Ziehen durch den Schnee. Die Entwicklung von Technologie und Technik geht also Hand in Hand, zeugt von der Innovationskraft der Alpinisten wie Hersteller und spornt die Branche an, weiter an Material und Methode zu tüfteln – um so zur Höchstform aufzulaufen.

MAX BERGER

Professioneller Alpinist und IFMGA-Bergführer, der bereits in jungen Jahren die Grandes Jorasses, den Bonatti und den Freney-Pfeiler bestieg. Später folgten Expeditionen auf die höchsten Gipfel der Welt, zuletzt Broad Peak und K2, von denen er mit dem Gletschirm abflog.



FLORIAN GRASEL

Einer von Österreichs erfolgreichsten Ultra-Trailläufern. Zu seinen jüngsten Erfolgen zählen der zweite Platz beim 300 km langen La Petite Trotte à Léon (PTL).



LUKAS PÖSTLBERGER

Österreichischer Radprofi, der 2017 mit einem Etappensieg beim Giro d'Italia auf sich aufmerksam machte. Er wurde mehrfach Staatsmeister und gewann Etappen bei renommierten Rennen wie dem Critérium du Dauphiné.

Schuhe als wesentlicher Performance-Faktor

So unterschiedlich ihre sportlichen Disziplinen sind, so sehr sind sich die vier Athleten Benjamin Raich, Florian Grasel, Max Berger und Lukas Pöstlberger einig: Wer sich einen Leistungsvorteil verschaffen will, muss sich intensiv mit seinem Equipment beschäftigen. Ein oft (noch) unterschätzter, aber zentraler Teil der Ausrüstung: Schuhe, die als wichtigste Verbindung zwischen Mensch und Ausrüstung bzw. Mensch und Untergrund die Performance maßgeblich beeinflussen.

Egal, ob Radschuhe, Skischuhe, Trailrunningschuhe oder Bergstiefel – in den vergangenen Jahren hat sich im Footwear-Bereich viel getan: Umfassende wissenschaftliche Forschung, gepaart mit technologischen Neuerungen, hat entscheidende Fortschritte in puncto Passform gebracht, die sowohl spürbar als auch messbar sind. Aus Sicht der Athleten bedeutet das: Ein optimal angepasster Schuh verbessert die Wahrnehmung des eigenen Körpers im Ver-

hältnis zur Umgebung und sorgt dafür, dass Kräfte bei jedem Schritt, Schwung oder Antritt effektiver und zielgerichteter eingesetzt werden können. Kurz: Wenn der Fuß optimal im Schuh sitzt, steigert das die Funktion und Leistungsfähigkeit.

Die BOA® Technology

Mit Drehverschluss zur perfekten Passform

Eine Vorreiterrolle in Sachen optimale Passform nimmt das Unternehmen BOA® Technology ein, das mit seinem mehrfach ausgezeichneten, patentierten BOA® Fit System unzähligen Sportschuhen und damit auch Sportarten einen ordentlichen Innovationsschub verpasst hat. In Zusammenarbeit mit und wissenschaftlich validiert durch das BOA® Performance Fit Lab stellt das BOA® Fit System gegenüber klassischen Schuh-/Boot-Verschlussystemen eine bahnbrechende Neuerung dar. Mit optimierter

Druckverteilung, verbesserter Kraftübertragung und erhöhter Reaktionsfähigkeit sorgen BOA-powered Produkte nachweislich für eine bessere Performance – auch unter extremen Bedingungen. Um die besten Schuhe noch besser zu machen, kooperiert BOA® mit führenden Schuhmarken und arbeitet eng mit Top-Athleten verschiedenster Disziplinen zusammen – darunter Ex-Skirennläufer Benjamin Raich, Ultra-Trailläufer Florian Grasel, Extrembergsteiger Max Berger und Radprofi Lukas Pöstlberger.

Neu, besser, cooler

Auf der Alpinmesse treffen zahlreiche Neuheiten erstmalig auf ein interessantes Publikum.

Zahlreiche Erst- wie Stammaussteller präsentieren in dieser Saison spannende Produktneuheiten, die das Abenteuer in den Bergen noch sicherer und komfortabler gestalten sollen: von Bekleidung über hochmoderne Ausrüstung bis hin zu innovativen Accessoires. Wer schon gespannt ist, welche Innovationen dieses Mal präsentiert und noch dazu mitunter angefasst und ausprobiert werden können, erhält hier einen kleinen Sneak Peek.

Automatische Skitourenbindung: Qwicklane Easy

Die weltweit erste Bindung mit elektrischer Höhenverstellung passt sich per Knopfdruck im Gang jeder Hangneigung an – ohne Unterbrechung. Die Fernbedienung kann einfach am Skistock oder Rucksackträger befestigt werden. Einfacher, sicherer und komfortabler als zuvor ist die Qwicklane Easy perfekt für alle, die Skitourengehen auf das nächste Level bringen wollen.

Lawinenrettungsdrohne: IVAQ Technologies

Eine Drohne mit der einzigartigen Fähigkeit zur autonomen Ortung von Lawinenschüttungen-Suchgeräten. Sie ist in weniger als einer Minute einsatzbereit und verfügt über eine Webanwendung, die von jedem Gerät aus zugänglich ist - ein Muss für jedes Lawinenszenario.

360-Grad-Kameras: Insta360

Insta360 ist ein führendes Unternehmen im Bereich der Action-Kameras und ideal für Wintersport-Enthusiasten. Mit innovativen Features wie 360°-Aufnahmen, herausragender Stabilisierung und robusten Gehäusen sind die Kameras perfekt für atemberaubende Ski- und Snowboard-Aufnahmen.

Tourenskischuh: Blizzard

Hochsportlicher Abfahrer in neuem Design: Der Gewinner des ISPO Awards TEC-

NICA ZERO G TOUR PRO wurde zur Saison 2024/25 grundlegend überarbeitet und ist nun stärker, leichter und nachhaltiger denn je.

Produktlinie für Bergretter: Ortovox

Die ORTOVOX MOUNTAIN RESCUE KOLLEKTION ist die Speerspitze der Produktentwicklung von Ortovox. Sie ist speziell auf die Bedürfnisse der Bergrettung zugeschnitten – auf widrige Bedingungen, extreme Beanspruchung und besondere Anforderungen.

Nahrungsergänzungsmittel: Panaceo

Entwickelt für ambitionierte Sportler und aktive Menschen, fördern die Produkte von Panaceo die Regeneration, stärken dein Immunsystem und helfen dem Körper, Stress und Belastungen besser zu bewältigen. Dank gesundem Darm zu mehr Leistung und schnellerer Erholung – natürlich und effektiv.

Knochenschall-Kopfhörer: Suunto

Die Suunto Sonic Knochenschall-Kopfhörer verändern das Sounderlebnis beim Sport. Die Open-Ear-Technologie ermöglicht es, gleichzeitig Musik zu hören, als auch Umgebungsgeräusche wahrzunehmen. Die Kopfhörer sind schweiß- und wasserdicht, leicht und durch ihre Akkulaufzeit von bis zu 10 Stunden der perfekte Begleiter für Sport im Freien.

Spikes: Snowline

Grip und Sicherheit auf glatten Wegen: Die Snowline Spikes Hexa sind ideal für Lauf- und Straßenschuhe beim Einsatz in flachem Gelände und in der Stadt. Die Dornen sind fest im TPU-Kunststoff eingegossen und können nicht verloren gehen. Sogar auf leichten Laufschuhen ist der Tragekomfort hervorragend. Der Schuh rollt natürlich ab und die Spikes HEXA sind kaum spürbar beim Laufen.

Sonnencreme: Nomadface

Nomadface startet den Markteintritt in Österreich mit einer innovativen Sonnencreme, die sich durch ihr technisch durchdachtes Design auszeichnet – ideal für Kletterer, die keine schmierigen Finger riskieren wollen, und für Alpinisten, die ihre Handschuhe nicht ausziehen möchten. Dank der cleveren Einhandbedienung des Clip Case bleibt die Anwendung einfach und sauber – perfekt für anspruchsvolle Bedingungen in den Bergen.

LVS-Gerät: Mammut Barryvox

Das neue Mammut Barryvox S2 ist ein Paradebeispiel für technologische Innovation. Es ist kleiner, leichter und smarter als seine Vorgänger. Zudem vereint es intuitive Bedienung mit fortschrittlicher Suchunterstützung auf einem einzigartigen neuen Display.

GPS bis Wearables: Garmin

Endlich auf der Alpinmesse: Garmin ist eine führende Active-Tech-Company. Das Unternehmen entwickelt innovative Produkte für Menschen, die ein aktives Leben führen – von der Smartwatch über Tauch- und Fahrradcomputer bis zu Cockpits für Sportflugzeuge und Radare für Yachten. Weltweit begleitet Garmin Kundinnen und Kunden dabei, ihre Leidenschaften zu entdecken und ganz nach dem Motto „Beat Yesterday“ jeden Tag aktiver, bewusster und gesünder zu leben.

Multifunktionaler Träger: znow-motion

Mit znow-motion kommt ein Skiträgeradapter auf den Markt, der die Geschichte für KFZ-Transportlösung für Ski, Snowboards und Langlaufski neu schreiben wird. Das Produkt verwandelt handelsübliche Heckklappen- bzw. Anhängerkupp-

lung-Fahrradträger in Handumdrehen in vollwertige Skiträger und eliminiert das mühsame Verstauen im Auto oder auf dem Dach.

Skischuhe: Dahu

Ein Skischuh, der Form, Funktion und höchste Handwerkskunst vereint – um ein unvergleichliches alpines Erlebnis zu bieten. Der Dahu-Skischuh integriert einen Winterstiefel, der sowohl Schutz als auch Komfort bietet, und eine Schale, die Unterstützung und Präzision für alle alpinen Bedingungen gewährleistet. Einfacher und innovativer Einstieg, perfekte Passform, revolutionäres Schalendesign.

Ski und Schlitten: MACH

2015 wurde MACH als Schweizer Marke durch ein junges, ehrgeiziges Team mit der Vision gegründet: Design, Qualität und Performance zu einem erschwinglichen Preis zu vereinen. Die Produktpalette reicht von handgefertigten Skimodellen bis hin zu innovativen Schlitten – nachhaltig produziert.

Ski-Accessoires: AIRWING

Bei den Wintersportlern ist die Schweizer Brand AIRWING bekannt für ihre innovativen, coolen und trendigen Accessoires. Dabei versucht AIRWING mit seinen Produkten immer am Puls der Zeit zu sein. Dank der nachhaltigen Produktion, den vielen Designs und den kreativen Ideen vereint AIRWING Qualität, Fashion und Nützlichkeit zu einem unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis.

Lawinenschaufel: PurePeak

Die PurePeak-Lawinenschaufel ist die erste UIAA-zertifizierte Schaufel aus Carbon und wiegt nur 300 Gramm. Mit luftfahrtzugelassenem Harz für Leistungen bis zu -60°C und umweltfreundlichen Flachsfasern reduziert sie Emissionen und gewährleistet Zuverlässigkeit. Ihre neuartige Geometrie und das verstärkte Stahlblatt bieten ein maximales Eindringen in hartnäckigen Schnee und machen sie ideal für Bergsteiger unter extremen Bedingungen.

FREE YOUR JOURNEY: NEUE WEGE IN DEN SCHNEE

Der Winter verändert sich – besonders in den Bergen. Monate, die früher schneesicher waren, sind zur Stoßzeit für Sommersportarten wie Wandern oder Radfahren geworden. Umgekehrt schneit es heute noch zum Anbeginn des Frühlings. Wer Freude an den Bergen hat, passt das Verhalten an die neuen Gegebenheiten an. Egal ob Bergsportmarken wie Salewa, ambitionierte Alpinist:innen, leidenschaftliche Skifahrer:innen - schließlich finden sie alle neue Herangehensweisen zur Erkundung der Berge.

Mit Nachhaltigkeit im Blick verknüpfen insbesondere immer mehr Skitouren-Geher:innen ihre Tour mit anderen Bergsportarten oder **alternativen Verkehrsmitteln**: So fahren sie **mit dem Bus zum Berg** und gelangen **mit einer Wanderung oder dem Mountainbike zum Startpunkt der Skitour**. Belohnt werden sie dafür nicht nur mit einer Abfahrt im frischen Pulverschnee, sondern auch durch ein noch intensiveres Erlebnis.

Mit der neuen **Free your Journey**-Kampagne greift die Südtiroler Bergsportmarke **Salewa** diesen Wandel im Wintersport auf und möchte Menschen motivieren, neue und nachhaltigere Wege in die Berge zu finden.



IN DREI SCHRITTEN ZU DEINEM NACHHALTIGEREN SKITOURING- & FREEIRDE-ABENTEUER

Doch wie plant man eigentlich ein solches Abenteuer? Ein Skitouring-Trip braucht einiges an Vorbereitung. Die Verbindung mit nachhaltiger Anreise und anderen Bergsportarten kommt mit weiteren Anforderungen. Dafür hilft es, sich die Tour gedanklich in drei Schritte aufzuteilen und zu planen:

1

Die erste Etappe ist die An- und Abreise an den Fuß des Berges mit Bus, Tram oder Zug. Öffentliche Verkehrsmittel haben nicht nur den Vorteil, uns auf nachhaltigen Wegen von A nach B zu bringen. Sie bieten auch die Möglichkeit, die wunderschöne Berglandschaft als Beifahrer:in intensiver zu genießen und ermöglichen Rundtouren.



2

Der zweite Schritt ist der Aufstieg zum Ausgangspunkt der Tour. Hier kannst du frei entscheiden, welche Variante du bevorzugst und was auch die Bedingungen vor Ort zulassen. **„Ich liebe die Kombination von Ski Touring mit Wandern oder (E-)Biking so sehr! Es ist nicht nur nachhaltig, sondern auch einfach pure Freude, an einem Tag gleich mehrere Sportarten auszuleben“**, erklärt Salewa Athlet und Freeskier **Yannick Boissenot**. Wichtig ist in beiden Fällen, dass du die Möglichkeit hast dein Ski-Equipment praktisch zu transportieren. **„Besonders beim Fahrradfahren ist es wichtig, dass die Ski und das ganze Equipment sicher verstaut sind. Ich fahre auch gerne mit meinen Ski Touring-Schuhen, um weniger Gepäck zu haben“**, ergänzt Yannick.

3

Der dritte und letzte Schritt ist die Skitouring-Tour durch unberührte Natur bis zum Gipfel, gekrönt durch eine Abfahrt im Pulverschnee.

Die Aufteilung des Abenteuers in drei Schritte kann dir helfen, die ideale Route zusammenzustellen und dich vorzubereiten. Erarbeite in der Tourenplanung für jede Etappe die genaue Strecke und das benötigte Equipment. Sicherheit sollte dabei immer an erster Stelle stehen! **„Weder als Anfänger noch Geübter solltest du das Ganze allein machen, sondern mit Experten oder dir Experten dazuholen, wie Bergführer oder Skiführer. So kann man gleich ein gutes Verständnis für den Umgang mit dem Equipment und die notwendigen Skills, wie Skifahren, Abfahren, Wandern am Grat oder das Fahren eines Trails mit dem Bike, bekommen“**, empfiehlt **Nina Gigele**, österreichische Unternehmerin und professionelle Skifahrerin sowie Skiführerin.

Möchtest du weitere Tipps für dein nachhaltigeres Skitouren-Erlebnis erhalten und mehr über die Freeride-orientierte Skitouren Kollektion Sella Free von Salewa erfahren?

Dann besuche Salewa auf der **Alpinmesse, Messestand 065** in der **Halle A**, oder unter www.salewa.com



DIE ALPINMESSE MIT ALPINFORUM 2024

Zum Abschluss gibt's noch mal alles zur Messe im Überblick: Alles zu Öffnungszeiten, Ticketvarianten, Anreise und Anmeldungen. Das Team der Messe Innsbruck freut sich auf Ihren Besuch und wünscht schon jetzt erlebnisreiche Messetage mit vielen interessanten Gesprächen, spannenden Entdeckungen, neuen Erkenntnissen, interessanten Kontakten, viel Inspiration und einem erfolgreichen Pläneschmieden für die nächsten Bergabenteuer!



ÖFFNUNGSZEITEN & EINTRITTSPREISE

ALPINMESSE

Samstag, 16.11.2024: 10:00 bis 19:00 Uhr
Sonntag, 17.11.2024: 10:00 bis 17:00 Uhr

ALPINFORUM

Samstag, 16.11.2024: 09:00 bis 18:00 Uhr
Einlass ab 08:30 Uhr

TAGESTICKETS

Tagesticket		€ 10,-
Kind	bis zum vollendeten 12. Lebensjahr	gratis
Tagesticket ermäßigt	Senioren, Menschen mit Handicap, Schüler, Studierende, Jugendliche (bis zum vollendeten 15. Lebensjahr), Präsenz- und Zivildienstler	€ 5,- (nur an Messekassa)
Tagesticket Begleitperson	für Menschen m. Handicap, Schülergruppen	gratis (nur an Messekassa)
TT-Club-Karte	1+1 gratis	€ 10,- (nur an Infokassa)
IVB-Jahresticket		€ 5,- (nur an Infokassa)

KOMBITICKETS

Abendveranstaltung Samstag (Berger, Grasel, Pöstelberger und Raich)	Samstag, 16.11.2024: 19:00 Uhr – Forum 2	€ 25,- (inkl. Tagesticket Messe)
E.O.F.T. – European Outdoor Film Tour	Sonntag, 10.11.2024: 19:00 Uhr – Congress Innsbruck, Dogana	€ 25,- (inkl. Tagesticket Messe), nur über Online-Ticketshop
Freeride Filmbase	Donnerstag, 14.11.2024: 18:00 Uhr Freitag, 15.11.2024: 18:00 Uhr Samstag, 16.11.2024: 18:00 Uhr – Metropal Kino Innsbruck	€ 3,- Nachlass auf Tagesticket Alpinmesse bei Vorweisen Filmbase-Ticket



ANMELDUNGEN

Die Workshops (Seite 18) verfügen nur über eine begrenzte Teilnehmeranzahl, daher bitten wir um Anmeldungen vorab über den Ticketshop. Alle Infos dazu auf www.alpinmesse.info



ANREISE

Mit dem Ticket der Alpinmesse können Sie kostenlos mit den öffentlichen Verkehrsmitteln auf den Linien der VVT und IVB aus ganz Tirol anreisen.

NICHTS VERPASSEN!

Erfahren Sie alle News der Alpinmesse in Echtzeit und folgen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen:





FREE YOUR JOURNEY



SALEWA SELLA FREE COLLECTION IS ENGINEERED
IN THE DOLOMITES, CRAFTED FOR EXPLORATION,
DESIGNED TO SET YOU FREE.

Sella Free 22L